

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 27 (2012)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

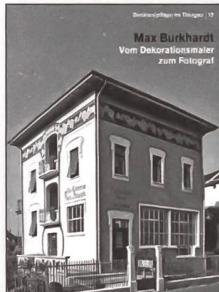
publications

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Max Burkhardt
 Vom Dekorationsmaler zum Fotograf

Denkmalpflege im Thurgau
 12. Frauenfeld, Verlag Huber, 2010. 181 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, meist in Schwarz-Weiss.
 CHF 58.–.
 ISBN 978-3-7193-1559-2

Von Max Burkhardt (1876–1957), Dekorationsmaler und Fotograf, kennt man in erster Linie das von ihm in den Jahren 1904–1910 konzipierte und dekorierte Wohn- und Atelierhaus «Sonnenblume» in Arbon. Da der übrige Nachlass des Künstlers weitgehend zerstört ist, ist sein fotografisches Werk bisher nur in Ansätzen bekannt.



Es wird anhand der grossen Ansichtskartenproduktion dokumentiert und zeigt auf eindrückliche Weise die Baukultur, die Siedlungsentwicklung, die Landschaft und den Alltag in der Ostschweiz von 1910 bis in die 30er-Jahre hinein. Damit erhält der Band weit über die denkmalpflegerischen Aspekte hinaus Bedeutung als Dokument einer Epoche, deren architektonische Zeugen nicht nur in der Ostschweiz selten geworden sind.

Urs Berger et al. (Hrsg.)
Filmfrontal
 Das unabhängige Film- und Videoschaffen der 1970er- und 1980er-Jahre in Basel
Basel, Friedrich Reinhardt, 2010. 194 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, 1 DVD. CHF 45.–. ISBN 978-3-7245-1657-6

Unabhängige Film- und Videoschaffende gründeten 1978 die «Vereinigung für den unabhängigen Film» und riefen die «Filmfront» ins Leben. «Filmfront» war eine Zeitschrift von Filmemachern für Filmemacher, die sich gegen das herkömmliche kommerzielle Filmschaffen richtete. Die Gruppe bestand aus jungen Autodidakten, Künstlern und Aktivisten aus dem Kontext der Jugend- und Alternativbewegung, die mit Video, Super-8- und 16mm-Filmen versuchten, Kultur und Gesellschaft zu verändern.

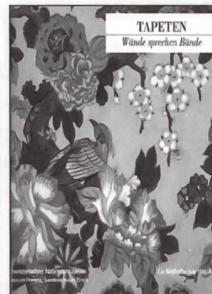


Das Buch widmet sich erstmals den Basler Vertreterinnen und Vertretern der Super-8- und Videobewegung der 1970er- und 1980er-Jahre – aus künstlerischer, historischer und autobiografischer Sicht. Die DVD präsentiert 18 Filmschaffende in 27 Beispielen und einen Rückblick auf die Gruppe um die «Filmfront».

Helen Bieri Thomson
Tapeten: Wände sprechen Bände
 Die Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums

Lausanne, Zürich, *La Bibliothèque des Arts, Schweizerisches Nationalmuseum, 2010. 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 21.90. ISBN 978-3-89678-826-9*

«Tapeten: Wände sprechen Bände», die Publikation zur gleichnamigen Ausstellung (2010–2011) im Schloss Prangins, thematisiert die Verwendung dieses Innendekorationselements in der Schweiz und zeigt die Entwicklung von den ersten Papierdecks des 16. Jahrhunderts bis zu den zeitgenössischen Kreationen von Olivier Mosset oder Francis Baudevin.

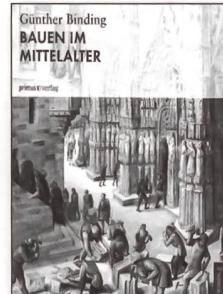


Zum ersten Mal werden die Tapeten der Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums präsentiert. Sie stammen aus Häusern und Wohnsitzen unseres Landes, vor allem auch aus Schloss Prangins. Papiertapeten sind gefährdete Kunstwerke. Schon in ihrer Funktion sind sie auf Vergänglichkeit angelegt und unterliegen den wechselnden Modeströmungen der Innendekoration, so dass sie ein selten erhaltenes Kulturgut sind.

Günther Binding
Bauen im Mittelalter

Darmstadt, Primus, 2010. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 21.90. ISBN 978-3-89678-826-9

Wie konnten so gewaltige Bauwerke wie die schweren romanischen Dome oder die grazilen, fast schwebenden gotischen Kathedralen im Mittelalter errichtet werden? Wie funktionierte eine mittelalterliche Grossbaustelle? Welche Materialien wurden verwendet und wie kamen sie an Ort und Stelle? Welche technischen Innovationen entwickelte der Baubetrieb?



Von der Planung bis zur Vollendung geht es in diesem Buch um alle interessanten Aspekte der Bauausführung – und um die am Bau Beteiligten. Bauherr und Bauverwalter schufen die Voraussetzungen für den Bau: Sie beschafften das nötige Geld und sorgten für die Bereitstellung des Baumaterials. Der Werkmeister leitete nicht nur den Bau, sondern musste gewährleisten, dass die Konstruktion standfest war.

Birgit Franz und Achim Hubel (Hrsg.)

Historische Kulturlandschaft und Denkmalpflege

Definition, Abgrenzung, Bewertung, Elemente, Umgang

Veröffentlichung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Band 19. Weimar, Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., 2010. 237 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 32.–. ISBN 978-3-940751-27-0

Der vorliegende Band fasst die Ergebnisse der Jahrestagung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. in Bamberg des Jahres 2009 zusammen. Ziel der Tagung war, kulturhistorische Kulturlandschaften zu definieren, um sie archivalisch erfassen und unter Schutz stellen zu können, was bislang kaum möglich ist.



Diesen Fragen widmeten sich fächerübergreifend Wissenschaftler aus den Fachrichtungen der Bauforschung, Architektur, Kunstgeschichte, Landschaftsarchitektur sowie der Denkmalpflege.

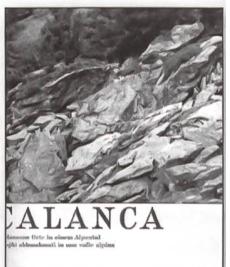
Oliver Gemperle und Markus Rottmann

Calanca

Verlassene Orte in einem Alpental – Luoghi abbandonati in una valle alpina

Sulgen, Benteli, 2010. 168 Seiten mit zahlreichen grossformatigen Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch und Italienisch. CHF 98.–. ISBN 978-3-7165-1639-3

Wir erleben heute einen in der Menschheitsgeschichte einmaligen Rückgang des bäuerlichen Lebens und der ländlichen Kulturen. Die Kleinbauern geben ihre Höfe auf und ziehen in die Städte. Diese Migrationswelle hat eine Vorgängerin im südbündnerischen Calancatal. Seit einigen hundert Jahren sind grosse Bevölkerungsanteile aus den Tälern der Alpen-südseite in die städtischen Zentren abgewandert. Als Folge des Zusammenbruchs der Berglandwirtschaft vollzieht sich ein grundlegender Landschaftswandel.



Doch nur in wenigen Regionen ist dieser Vorgang auf so dramatische Weise sichtbar wie im Calancatal, wo die Fotografien von Oliver Gemperle entstanden sind. Neben dem dokumentarischen Wert dieser Aufnahmen steht für den Fotografen im Vordergrund, dass die Bilder die Vergänglichkeit und das an sich unsichtbare Wesen der Zeit visualisieren.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Christophe Gerber
Court, Pâturage de l'Envers
Une verrerie forestière jurassienne du début du 18^e siècle

Vol. 1: Les vestiges. Berne, Service archéologique du canton de Berne, 2010. 202 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 46.-.
ISBN 978-3-907663-26-4

La verrerie forestière du Pâturage de l'Envers a fait l'objet d'une fouille préventive d'envergure dans le cadre des travaux autoroutiers de l'A16 Transjurane entre 2000 et 2004. Fondée en 1699 par un groupe de verriers, pour une part émigrés de Forêt-Noire, cette manufacture a produit une large palette de verres. La production dura une quinzaine d'années et, en 1714, les verriers quittèrent les lieux faute de bois.



Le présent volume s'articule en trois volets principaux: le premier, basé sur une compilation des données disponibles, retrace l'origine et les grandes lignes du développement de la verrerie dans le Jura central à partir de la fin du Moyen Age. Le second volet aborde de façon détaillée les structures archéologiques mises en évidence sur le site. Enfin, le troisième volet est consacré aux analyses environnementales.

Fritz von Gunten
Denk mal – ein Denkmal
Eine Entdeckungstour zu über 170 Denkmälern und 150 Museen und Kulturstätten im Kanton Bern

Lützelflüh, Fritz von Guten, 2010. 254 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 43.-.
ISBN 978-3-9523719-2-3

Warum steht ein Gedenkstein für John F. Kennedy, den ermordeten Präsidenten der USA, auf dem Belpberg? Was bewegte Albert Schweitzer, Urwalddoktor in Afrika, dazu, seine Ferien während zehn Jahren auf der Grimmialp im Diemtigtal zu verbringen? Wie kamen unsere Berge zu ihren Namen?

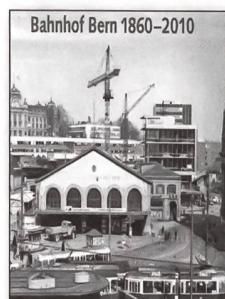


Auf solche und ähnliche Fragen zu über 170 Denkmälern, verstreut über den ganzen Kanton Bern, liefert die Publikation Antworten und vertiefte Informationen, wie auch zu den über 150 Museen im Kanton. Das Buch ist aber auch ein Ausflugsführer, mit Standortangaben und kurzen Hinweisen erleichtert er den Besuch der beschriebenen Stätten.

Werner Huber
Bahnhof Bern 1860–2010
Planungsgeschichte, Architektur, Kontroversen

Architektur- und Technikgeschichte der Eisenbahnen in der Schweiz Band 3. Herausgegeben von der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2010. 223 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.-.
ISBN 978-3-85881-316-8

Vor 150 Jahren ist der Bahnhof der Schweizer Hauptstadt eröffnet worden – richtig glücklich wurde Bern damit allerdings lange nicht. Die Planungen für einen Neubau zogen sich über ein halbes Jahrhundert hin. Als der modernste Bahnhof Europas fertig war, währte die Freude nur kurz. Der Bau war zwar eine perfekt funktionierende «Verkehrsmaschine», doch ein architektonischer Bezug zur Stadt fehlte. Dieser Mangel wurde erst durch diverse Umbauten der späten 1990er-Jahre behoben.



Das Buch stellt in Text und Bild die Planungs- und Baugeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart dar. Die typischen Probleme werden aufgezeigt und die Entscheidungswege zu deren Lösung dargestellt.

Internationale Bauausstellung IBA Hamburg (Hrsg.)
Netzwerk IBA meets IBA
Zur Zukunft internationaler Bauausstellungen

Berlin, Jovis, 2010. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Deutsch mit englischen Kurztexten. CHF 14.90.
ISBN 978-3-86859-073-9

Seit über 100 Jahren gibt es internationale Bauausstellungen (IBA) in Deutschland. Damit bilden sie einen festen Bestandteil der Stadtentwicklung und geben stets innovative Antworten auf die zu ihrer Zeit jeweils drängenden Fragen des Wohnens, des Bauens und des Städtebaus. Doch was macht eine solche IBA überhaupt aus? Was haben die bisherigen Bauausstellungen eigentlich erreicht? Und wie kann man in Zukunft erfolgreich daran anknüpfen?

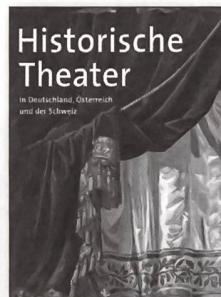


Diese Fragen wurden während des hier dokumentierten Forums «IBA meets IBA» intensiv diskutiert und haben klar gemacht: Der Diskurs über die Zukunft internationaler Bauausstellungen ist unverzichtbare Grundlage für die Fortschreibung der Erfolgsgeschichte IBA. Die Publikation versammelt die wesentlichen Beiträge zu diesem Diskurs und erläutert die Bausteine des Netzwerks.

Carsten Jungl
Historische Theater
in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2010. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Deutsch mit englischen Kurztexten. ISBN 978-3-422-02185-X

Sagt man «Theater», denken die meisten Menschen an Aufführungen. Einige assoziieren Theaterbetrieb. Und mancher denkt an heilloses Chaos. Doch alle gehen «ins Theater», in ein Gebäude, geniessen die Architektur, die Räume, das Ambiente, und fühlen, dass in diesen Räumen viel Geschichte steckt, die man entdecken könnte.



Die Publikation bietet eine Einführung in diese besonderen Bauwerke. Er gibt einen vollständigen Überblick über alle Theater, die vom 17. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Österreich und der Schweiz gebaut wurden. Und er stellt 30 von ihnen ausführlich vor – vom Barock bis zum Art déco. Abgerundet wird das Buch durch ein Kapitel über die Wiener Architekten Fellner & Helmer, die im späten 19. Jahrhundert massgebend für den Theaterbau dieser Länder waren.

Hans Kollhoff
Das architektonische Argument
Texte und Interviews

Herausgegeben von Fritz Neumeyer. Zürich, gta Verlag, 2010. 311 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 84.-.
ISBN 978-3-85676-272-8

Hans Kollhoff hat sich nicht allein als handelnder Architekt mit Entwürfen und Bauten international einen Namen gemacht. Auch der schreibende und sprechende Architekt fordert zur kritischen Betrachtung seines Metiers heraus. Mehr noch: Als Stichwortgeber hat Hans Kollhoff immer wieder öffentliche Debatten zu praktischen wie architekturtheoretischen Fragen vom Zaun gebrochen.

Hans Kollhoff
Das architektonische Argument

Texte und Interviews
Herausgegeben von Fritz Neumeyer

Die in der vorliegenden Edition versammelten Texte und Interviews aus der Zeit von 1987 bis in die Gegenwart repräsentieren die intellektuelle Position Hans Kollhoffs. In unmittelbarer Beziehung zur Praxis entstanden, behandeln sie Probleme wie «Architektur contra Städtebau», «Woran misst sich architektonische Qualität?» oder «Architektur zwischen medialer Verwertung und körperlicher Erfahrung». Hans Kollhoffs Architektur-Prosa erweist sich als ähnlich prägnant und kraftvoll wie seine Bauten.

publications

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Bruno Maurer,
Werner Oechslin (Hrsg.)
Ernst Gisel Architekt

2., überarbeitete, erweiterte und aktualisierte Auflage.
Zürich, gta Verlag, 2010.
456 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 130.–
ISBN 978-3-85676-254-X

Ernst Gisel (geb. 1922) ist eine herausragende Persönlichkeit der Schweizer Architektur, die den architektonischen Diskurs weit über die Schweiz hinaus befruchtet hat. In der internationalen Entwurfs- und Bautätigkeit zeugt seine Architektur von einer umfassenden Annäherung an die jeweilige Problemstellung, von Sensibilität und einer hohen plastischen Kraft.

Ernst Gisel Architekt



Die überarbeitete, ergänzte und aktualisierte Neuauflage seiner Monographie stellt zudem Aspekte wie Innenraumgestaltung und Malerei vertieft dar, die bei der Erstaufgabe nur gestreift wurden. Mit Beiträgen von Werner Oechslin, Jacques Herzog / Pierre de Meuron, Stanislaus von Moos, Luigi Snozzi, Arthur Rüegg, Andreas Tönniesmann, Bruno Maurer, Almut Grunewald.

Christine Meier,
Annemarie Bucher
Die zukünftige Landschaft erinnern

Eine Fallstudie zu Landschaft, Landschaftsbewusstsein und landschaftlicher Identität in Glarus Süd
Bern, Haupt, 2010. 186 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 36.–. ISBN 978-3-258-07633-2

Landschaft existiert als geografische Realität und als innere Bilder der Menschen. Sie ist das dynamische Ergebnis natürlicher und kultureller Prozesse und gleichzeitig Trägerin von Bedeutungen, Erinnerungen und Vorstellungen. Ihre physische Ausprägung und ihre Wahrnehmung wirken sich auf das Wohlbefinden der Menschen und auf deren Identität aus.



Die vorliegende Studie befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen Landschaft, Landschaftsbewusstsein und landschaftlicher Identität und versucht, diese empirisch zu erhärten. In der peripheren Region Glarus Süd geht sie auf Spurensuche zwischen Berg und Tal, zwischen historischen Kulturlandschaften und infrastrukturgeprägten Alltagsumgebungen und untersucht Übereinstimmungen und Differenzen zwischen realer Landschaft und dem Landschaftsbild der lokalen Bevölkerung.

Tim Newbury
Das ultimative Buch der Gartengestaltung

München, Callwey, 2010.
Orig. Titel: *The Ultimate Garden Designer*, London, 2009. 256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 40.90.
ISBN 978-3-7667-1830-4

Um seinen Garten erfolgreich schön zu gestalten, muss man kein Profi sein – das zeigt dieses kompakte Handbuch an zahlreichen Beispielen für jeden Gartenstil. Über 50 Modellgärten werden mit einem Plan und einer dreidimensionalen Illustration vorgestellt, ausführliche Pflanzlisten ermöglichen dem Leser, die Gestaltungsvorschläge im eigenen Garten einfach nachzubauen.



Interessant sind die vier Alternativen, die für jeden Gartentyp mitgeliefert werden: Egal ob lang und schmal, kurz und breit, dreieckig oder in eine bestimmte Himmelsrichtung ausgerichtet: Alle Gestaltungsvorschläge lassen sich so auf jeden Garten übertragen. Dieses Buch ist ein unverzichtbares Planungs-Ideenbuch für alle, die ihren Garten neu gestalten wollen.

Peter Probst
Leben auf dem Berner Münstereturm

Der Turmwart Peter Probst erzählt
Mit Bildern von Hansueli Trachsel. 2. Auflage. Baden, hier + jetzt, 2009. 188 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 34.–. ISBN 978-3-03919-116-1

Seit März 2007 ist die ehemalige Turmwachtwohnung im Münsterurm nicht mehr bewohnt. Peter Probst, während 14 Jahren Turmwart auf dem Münster, hat dies zum Anlass genommen, eine kleine Geschichte des Münsterurms und ihrer Turmwächter zu schreiben. Aufgrund der Recherchen, die er während und nach seiner eigenen Turmwartzeit über seine Vorgängerinnen und Vorgänger gemacht hat, legt er mit diesem Buch einerseits eine historische Übersicht zum Berner Münsterurm und zu den Turmwarten vor.



Anderseits versammelt er eine Fülle von Geschichten rund um den Turm aus unterschiedlichen Epochen. Entstanden ist dabei ein informatives, aber auch persönliches Buch über den Berner Münsterurm. Es wird illustriert mit historischen Bildern und einer Serie von aktuellen Fotografien des Berner Fotografen Hansueli Trachsel.

RéseauPatrimoineS (éd.)
RéseauPatrimoineS a dix ans

Association pour le patrimoine naturel et culturel du canton de Vaud; Documents no 10, avril 2008. 112 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc.

A la différence d'un bulletin de liaison régulier et formel, les «Documents» édités par le Comité de RéseauPatrimoineS seront à disposition des membres désireux de faire connaître leurs positions. Dans cette publication, il est donc moins question de faire l'inventaire de la «vie» de l'Association que de donner libre cours à une prise de parole engagée et réfléchie sur les domaines d'intervention qui nous concernent tous et qui touchent la gestion, la connaissance ou la reconnaissance publique du patrimoine naturel et culturel. Elle donne autant les résultats de réflexions en cours que des expertises sur des sujets liés au patrimoine.



Le numéro 10 des Documents est tout un symbole pour une société âgée de dix ans.

RéseauPatrimoineS (éd.)
Le patois vaudois, patrimoine culturel immatériel

Association pour le patrimoine naturel et culturel du canton de Vaud; Documents no 11, octobre 2009. 114 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc.

A la différence d'un bulletin de liaison régulier et formel, les «Documents» édités par le Comité de RéseauPatrimoineS seront à disposition des membres désireux de faire connaître leurs positions. Dans cette publication, il est donc moins question de faire l'inventaire de la «vie» de l'Association que de donner libre cours à une prise de parole engagée et réfléchie sur les domaines d'intervention qui nous concernent tous et qui touchent la gestion, la connaissance ou la reconnaissance publique du patrimoine naturel et culturel. Elle donne autant les résultats de réflexions en cours que des expertises sur des sujets liés au patrimoine.



Contenu: De l'indo-européen au francoprovençal; La Glossaire des patois de la Suisse romande; Dire le patois; Le regard de l'ethnologue; Toponymie dialectale; etc.

Schweizerisches Institut
für Kunsthistorische SIK
(Hrsg.)

Kunst und Wissenschaft

Das Schweizerische Institut
für Kunsthistorische SIK
1951–2010

Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2010. 350 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 99.–
ISBN 978-3-85881-322-0

Das Schweizerische Institut
für Kunsthistorische SIK-
ISEA forscht, dokumentiert,
beurteilt, restauriert, lehrt,
und publiziert etwa Editionen
von Briefwechseln oder
umfassend dokumentierende
Werkeverzeichnisse wie
den Catalogue raisonné zu
Ferdinand Hodler.

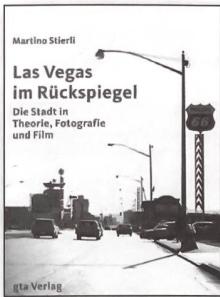
KUNST UND WISSENSCHAFT

Dieses Buch blickt zurück auf
fast 60 Jahre SIK und seine
verschiedenen Aufgaben-
gebiete. Daneben bietet es
aber auch eine Bestandsauf-
nahme der kunsthistorischen
Tätigkeit im 21. Jahrhundert
und wagt einen Ausblick auf
die künftigen Herausfor-
derungen einer solchen
Institution sowie auf die
Möglichkeiten der digitalen
Datenerhebung und -auf-
bereitung. Ergänzt wird diese
Institutionengeschichte durch
eine Chronik, durch mehr
als 250 Abbildungen und
durch ein witzig-informatives
A-Z von Fachbegriffen der
Alltagstätigkeit – von A wie
Abzeichenverkauf bis zu Z
wie Zigarrenkiste.

Martino Stierli
Las Vegas im Rückspiegel
Die Stadt in Theorie,
Fotografie und Film

Zürich, gta Verlag, 2010.
350 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 58.–
ISBN 978-3-85676-249-0

«Learning from Las Vegas»
ist der Name eines For-
schungsprojekts über die
kommerzielle amerikanische
Stadt, das die Architekten
Robert Venturi und Denise
Scott Brown 1968 mit Studi-
erenden der Yale Universi-
tät durchführten. Aus diesem
Projekt resultierte 1972 die
gleichnamige Publikation.
Das Buch markierte in der
Architekturtheorie einen
Paradigmenwechsel.



In der vorliegenden Publi-
kation wird Learning from
Las Vegas im Kontext des
amerikanischen Architektur-
und Städtebaudiskurses der
1960er-Jahre untersucht.
Dabei stehen Fragen des
Stadtbildes sowie die Refle-
xion der Stadt im Medium
des Bildes im Vordergrund.
Die Studie zeigt auf, wie die
Autoren von Learning from
Las Vegas auf Fotografie und
Film zurückgriffen, um für die
neue, auto-orientierte Form
der Stadt adäquate Mittel
und Modi der Darstellung
zu entwickeln.

Korad Tobler
Gebrochene Heimat
Wie der Bauboom ein
Bauerndorf überrollte und
wie sich der Aussenseiter
Werner Schwarz seine
Inseln schuf

Herausgegeben von der
Stiftung Werner Schwarz.
Sulgen, Benteli, 2010. 160
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 48.–
ISBN 978-3-7165-1647-8

Schlitter bei Köniz in der Nähe
von Bern. Ein gewöhnliches
Agglomerationsquartier, wie
überall in der Schweiz: Wohn-
blöcke, ein Einkaufszentrum,
ein Schulhaus, ein Zivilschutzzentrum.
Aber da steht mitten
drin eine Baracke, umgeben
von einem verwilderten Gar-
ten. Hier lebte und arbeitete
der mystische Wahrheitssucher
und Aussenseiterkünstler
Werner Schwarz (1918–1994).
Fast hätten Hochkonjunktur
und Bauboom den Bauernsohn
überrollt. Aber Schwarz ent-
zog sich und schuf sich seine
eigene Bildwelt aus Licht,
Farbe, Glas und Geometrie.

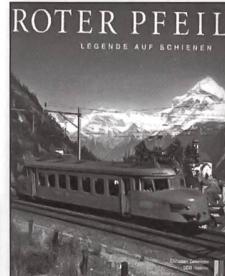


Das Buch erzählt von einem
alten Bauernweiler und
von dessen schlagartiger
Veränderung zum Agglomerations-
quartier. Es dokumentiert
einen zeittypischen Wandel,
der kaleidoskopartig im
Kosmos von Werner Schwarz,
in dessen Schmerz über die
Veränderung der Welt und
in der Sehnsucht nach einer
Weltgeometrie gespiegelt
wird.

Christian Zellweger
Roter Pfeil
Legende auf Schienen

Zürich, AS Verlag, 2010.
144 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 54.–
ISBN 978-3-909111-77-7

Zwischen den beiden
Weltkriegen wurde das
Auto bei der Bevölkerung
immer beliebter. Wollten
die Bahnen den Anschluss
nicht verlieren, mussten sie
schneller und komfortabler
werden. In zahlreichen
Ländern entstanden deshalb
leichte, bequeme und wind-
schnittig-elegant gestaltete
Triebwagen beziehungs-
weise Triebzüge: in den
Niederlanden beispielsweise
die bekannten «Diesel», in
Deutschland der «Gläserne
Zug» und der «Fliegende
Hamburger».

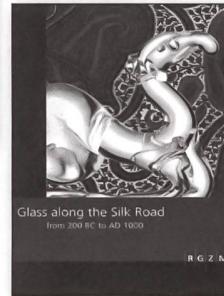


Aber auch die Schweizer-
ischen Bundesbahnen
nahmen die Herausforderung
an und bestellten in den
1930er-Jahren zahlreiche
stromlinienförmig gestaltete
Fahrzeuge – die «Roten
Pfeile». Eine Reise im «Roten
Pfeil» ist auch nach 75
Jahren ein besonderes
Erlebnis. Der Eisenbahnhis-
toriker Christian Zellweger
setzt dem «Roten Pfeil» ein
bleibendes Denkmal.

Bettina Zorn,
Alexandra Hilgner (Hrsg.)
Glass Along the Silk Road
from 200 BC to AD 1000

RGZM-Tagungen Band 9.
Mainz, Verlag des Römisch-
Germanischen Zentral-
museums, 2010. 249 pages,
illustrations in color and
black-and-white. CHF 69.–
ISBN 978-3-88467-148-1

The current state of research
on glass along the Silk
Road was the subject of an
international conference
within the scope of the
«Sino-German Project on
Cultural Heritage Preser-
vation» of the RGZM and the
Shaanxi Provincial Institute
of Archaeology, hosted in
December 2008 in Mainz.
Thus the contributions to
this conference dealt with a
geographical area between
Western Europe, the Bal-
kans, the Near East, Central
Asia, as well as Eastern and
Southeastern Asia and co-
vered a chronological range
from 200 BC to AD 1000.



The conference focused
on the one hand on recent
results of scientific analyses
of glass and on the other
hand on archaeological ques-
tions. The possibility of in-
terdisciplinary research was
one of the focal points of the
conference and hence this
volume, as well as questions
on workshops, raw material,
technology and trade.

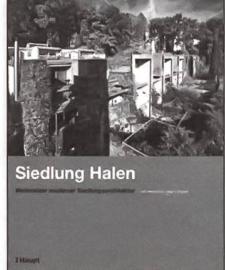
Heinz J. Zumbühl et al.
(Hrsg.)

Siedlung Halen

Meilenstein moderner
Siedlungsarchitektur

Bern, Haupt, 2010. 158
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 48.–
ISBN 978-3-258-07616-2

Die in Architekturkreisen
national und international
renommierte Siedlung
Halen, mittan im Wald vor
den Toren Berns gelegen,
feierte 2010 ihr 50-jähriges
Bestehen. Aus diesem
Anlass erschien ein reich
bebildeter Foto- und Text-
band über die Geschichte
und die Bedeutung dieser
aus rund 80 Reihenhäusern
bestehenden, verkehrsfreien
Siedlung, die als Vorbild für
verdichtetes, gemeinschaftli-
ches Wohnen gilt.



Der Band enthält Porträts
und Kommentare von
Gründern, Architekten und
Bewohnern, sowie einen
technischen Teil mit Plänen,
Skizzen und Hinweisen auf
aktuelle Sanierungskonzepte.

publications

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 17 (2011), Heft 2. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. EUR 40.– (Jahresabonnement, EUR 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

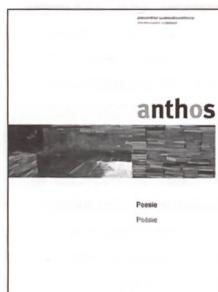


Aus dem Inhalt: Inventarisieren im Verbund – die Kulturgenossenschaft digiCULT-Verbund eG; Eine gemeinsame Suche über die Sammlungen der Filmarchive Europas: EFG – The European Film Gateway; Bibliothekarische Berufsethik für die Praxis; Die Suche nach NS-Raubgut in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky; Ausstellungen in Bibliotheken im Dienst der NS-Propaganda.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 4/11. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF

85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Poesie – Poésie: Die Ferne des Gartens; Eine nacherzählte mediterrane Landschaft; Die Poesie des Unsichtbaren – ein Park in Uster; The Big Dig; Der Brunnen; Die versteckte Seite der Schweiz; Weiher-Woge-Wolken; «Die Landschaft stört mich beim Denken»; Grenzüberschreitung; Landschaft aufladen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 75, Oktober 2011. 64 Seiten mit Farbabildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: 63. Westfälischer Archivtag am 22. Und 23. März 2011 in Siegen: Das Archiv als Erinnerungs-ort – eine Annäherung an Südwestfalen; Nichtamtliche Überlieferung in Kom-munalarchiven zwischen archivwissenschaftlicher Theoriebildung und Archivie- rungspraxis; Die archivische Bewertung von Fotobestän-den – ein Remedium gegen die Bilderflut.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 34.2011.3 – 34.2011.4. Jeweils 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: 34.2011.3: Dossier Neuchâtel en 2011; Die Rettungsgrabung Parkhaus Opéra; Archeologia delle chiese e ritrovamenti monetali in Ticino; Un atelier de tuiliers à Chancy. 34.2011.4: Dossier Archäologie Schweiz – eine Gesellschaft im Dienst des archäologischen Kulturerbes; Unterwasserarchäologie

Zürich – ein Rückblick zum Ruhestand von Peter Riethmann; Pfahlbauer auf der Höhe – die urgeschichtlichen Dörfer auf dem Sonnenberg; Les recherches de l'Université de Lausanne sur l'oppidum de Bibracte.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfas-sende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3.2011 – 4.2011, 40. Jahr, Nr. 182 – 183. Jeweils 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrisse in Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch www.as-schweizerarchitektur.ch



Aus dem Inhalt: 34.2011.3: Apprendre la signification du patrimoine; Habiter le pa-trimoine; Hôtel Beau Rivage, Genève; Brillantmont – pa-trimoine humaniste; Anbau und Sanierung Hochhaus Weberstrasse, Winterthur (ZH); Das Benediktinerklos-ter und die Landwirtschaft, Disentis (GR). 4.2011: Schulzentrum Pfikon (ZH); Plexus – Siège administratif

du Groupe E, Granges-Paccot (FR); Ecole jurassienne du bois, Delémont (JU); Ensemble de logements Ré-sidence Beau-Séjour, Nyon (VD); Centre d'entretien des Routes Nationales (CeRN), Bursins (VD).

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/11 – 6/11. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: 5/11: Raumplanung in Afrika – viel Handlungsbedarf, aber wie umsetzen?; Une Afrique urbaine au-delà de la survie – vers une planification à la hauteur des enjeux; Addis Abeba: Eine Auseinander-setzung mit dem Massenwohnungsbau. 6/11: 3^e correction du Rhône – entre contraintes et potentiels; La troisième correction du Rhône: une nécessité et des opportunités; Les corrections du Rhône et les transfor-mations du paysage; Rhône 3 ou l'émergence possible d'un espace touristique.

Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 26, Number 2, Fall 2011. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200

Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Conservation Planning; Sustainable Preservation of the Urban Heritage; Contemporary Architecture in Historic Urban Environments; Balancing Continuity and Change.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2011, 40. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Unesco-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen; Die Keltenfürstin von Herbertingen; Selten – wertvoll – interessant!; Verlusten vorbeugen; Millimetergenau mit 3D-

Laserscanning; »1584 roh überschmiert?; Kaiserliche Festung – Westwall (Teil 4) – Kalter Krieg.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 150, November 2011. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege informiert – ein Stapel von 95 cm Höhe! Pfahlbauten – das unsichtbare Welterbe; Ein «Pfahlbau» nachgebaut – Freilandmuseum Prähistorische Siedlung Pestenacker; In Erding beim Weissbräu: Grabfunde der Bronze- und Urnenfelderzeit; 125 Jahre Kurhaustheater in Augsburg-Göggingen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2011 – 4-2011. Jeweils 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege &

Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



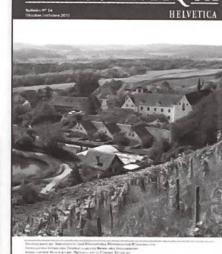
Aus dem Inhalt: 3-2011: Der Büdinger Tunnel – mit der Eisenbahn über den Meeresgrund; Untersuchung eines Limesabschnitts in Heidenrod-Kernel, Rheingau-Taunus-Kreis; 4-2011: Bauforschung zum gotischen Lettner des Domes zu Wetzlar; Kunst für die junge deutsche Demokratie; Das «Marburger Bausystem»; Neues zu den Hattersheimer Kelten; Landmarke, Symbol, Denkmal; Geschichte und Gegenwart des Radoms auf der Wasserkuppe.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 54, Oktober 2011. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



DOMUS ANTIQUA



Aus dem Inhalt: 27. Mitgliederversammlung in der Kartause Ittingen (TG); Beheizen historischer Wohnbauten mit einem Holzofen; Tafelparkett aus dem Engelberger-Haus in Luzern; Von den Schwierigkeiten des Erwerbs von Landwirtschaftsland.

einst und jetzt

Eine Zeitschrift zu Architektur und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 3/2011. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch



Aus dem Inhalt: Hightech trifft Steinzeit: Die Lägern im Fokus eines grossen Forschungsprojekts; Nützlich, schön und oft bedroht – Kleinbauten in Stadt und Land; Kulturgut und Kuriositäten: Die Hinterlassenschaft der Familie Schärer im Weiler Wellenberg.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 2/2011 – 3/2011, 39. Jahrgang. 88 respektive 96 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespunktionen



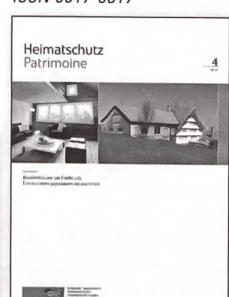
Aus dem Inhalt: 2/2011: Landschaftswandel – La transformation des paysages Il mutare dei paesaggi



Aus dem Inhalt: Bauernhäuser im Umbruch – Les maisons paysannes en mutation: Weiterstricken am Strickbau; Leer und zerfallen; Was es beim Umbau eines Bauernhauses zu beachten gilt; «Mumifikation als Heimatschutz»; Vom Bauernhaus zum Ferienhaus.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2011. 44 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Bauernhäuser im Umbruch – Les maisons paysannes en mutation: Weiterstricken am Strickbau; Leer und zerfallen; Was es beim Umbau eines Bauernhauses zu beachten gilt; «Mumifikation als Heimatschutz»; Vom Bauernhaus zum Ferienhaus.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 10, Oktober – Nr. 12, Dezember 2011, 24. Jahrgang. 78, respektive 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

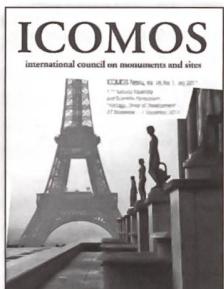
publications

Periodica



Aus dem Inhalt: **Nr.10:** Eine Texttouren durchs Land; Das verschierbelte Tafelsilber; Der Schreiber als Selbstdenker; Der Konditor und sein Architekt; Das Erbe weiterführen. **Beilage:** Moderne Tradition. **Nr.11:** Die Lehre Kollhoffs: Von der Grossform zur Fassade; Pilzlen im Büro; Erschliessen und zerstören; Aufrechter Lückenbüsser; Bericht aus der Dichte. **Beilage:** Genf handelt. **Nr.12:** Die Besten 2011: Ein Viadukt als neue Achse für die Langsamkeit; In Bern sind Tram, Gleis und Dach im Gleichgewicht; Die Kollektion als textile Umrüstung. **Beilagen:** Flaneur d'Or 2011 – Ausgezeichnete Fusswege. Luzern Design. St. Gallen entdecken.

ICOMOS Nouvelles / News
Conseil International des Monuments et des Sites.
 Volume 18, n° 1, July 2011.
 28 pages, fig. en couleur.
 Order: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris,



T (01) 45 67 67 70,
 secretariat@icomos.org,
 www.international.icomos.org

Content: 17th ICOMOS General Assembly and Scientific Symposium: General Information; Scientific Symposium; Focus on the 17th General Assembly; Developing and Growing the ICOMOS Network; 18 April 2012 International Day for Monuments and Sites Theme – World Heritage; The ICOMOS Open Archive.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.11, 17. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Welterbe; Konflikt-Kulturerbe als Welterbe?; Neues Bauen: Das Fagus-Werk; Das Ruhrgebiet als industrielle Kulturlandschaft?; Hamburg: Speicherstadt und Kontorhausviertel?; Mercur: Frühe Zementfabrikation; Die Bagdadbahn.

IN.KU

Nr. 63, Oktober 2011. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

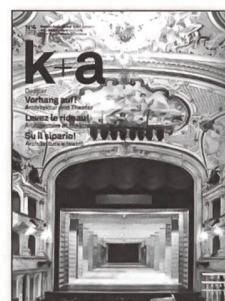


Aus dem Inhalt: Mechanische Werkstätte Wiesental Eschlikon: Die Geschichte der Werkstatt im Wiesental; Ulrich Leutenegger 1852–1932; Die Zukunft der Werkstatt im Wiesental.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2011. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte,

Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Vorhang auf! – Levez le rideau! – Su il sipario! Traum und Wirklichkeit; «Ich bin konserватiv»; Le théâtre de La Chaux-de-Fonds; La nouvelle identité architecturale; Abschied vom Theater; Les lieux de comédie à Lausanne au XVIII^e siècle; Beziehungen von Architektur und Choreographie.

KGS Forum

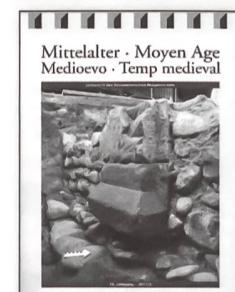
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 18/2011. 104 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Helvetica: Audiovisuelle Helvetica zeigen vergangene Lebensrealitäten; Les Helvetica de la RTS – de la FONSAT à la FONSART; Dépot légal, de l'imprimé au numérique; ... wer zählt die Blumen?; Welche Pressebilder sind Teil der visuellen Kultur der Schweiz?; Die Swissair-Fotosammlung und ihr Weg in die ETH-Bibliothek.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 16. Jahrgang – 2011/3 – 2011/4. 56 respektive 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: 2011/3: Palatium imperiale. Neue Befunde zur jüngeren Königs pfalz auf dem Lindenhof in Zürich; Das vergessene Laboratorium in Schloss Reichenau; Ein spätgotisches Bauernhaus mit Festsaal; Das Haus von 1500/1505 im Grossgschnet, König. 2011/4: Vom Steinhaus und Adelssitz zum «Bauhof»; Raumfunktionen und Ausstattungsmuster auf Burgen – die Möglichkeiten der Archäologie.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 21. Jahrgang, Nr. 5, Oktober – Nr. 6, Dezember 2011. Jeweils 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35 0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



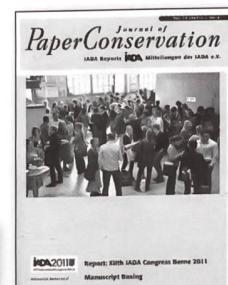
Aus dem Inhalt: **Nr. 5:** Tag des offenen Denkmals 2011; Menschen in der Uckermark; Über die Wiederbelebung des ländlichen Raums; Der Wald im Kasten; Die Holzbibliothek auf Burg Guttenberg; «Wie der Geist zum Kamele wird»; Die Wagner-Nietzsche-Villa in Leipzig-Plagwitz. **Nr. 6:** Kirchen und ihre Bauhütten; Der Wunsch aus der Flasche: Warum Schloss Wolfersdorf dringend saniert werden muss; Maria auf Abwegen: Der Hochaltar in der Marktkirche zu Halle; Wohnen im Kaiserturm.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXV. 2011, Heft 3. 86 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Theoriebildung in der archäologischen Denkmalpflege. Beiträge des ExpertInnengesprächs vom 24. August 2010 in Schloss Thinnfeld; Zur Gültigkeit der denkmalpflegerischen Begriffe «Substanz» und «Erscheinung» in der Archäologie; Bedeutung und Bedeutungsort; Zur Entwicklung staatlicher Denkmalpflege: Von der handwerklichen Praxis zur wissenschaftlichen Theorie.

PaperConservation
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 12 (2011), Nr. 4. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: 22.50 (Einzelheft), 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworekfototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: XIIth IADA Congress Berne 2011; Manuscript Boxing.

Restauro

Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 7/2011 – 8/2011, 117. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 16.– (Einzelheft), 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **7/2011:** Im Fokus: Licht: «Flying Colours»; Das Museum, die Vogelfeder und der Streit ums Licht; Die Restaurierung der zweiten Dimension; Risiken frühzeitig erkennen; Betondickglasfenster; Eine Arche für die Kunst. **8/2011:** Zur Abnahme von Parkettierungen; «Allerhand Loth zu machen»; Sichere Transportverpackung von Kunst- und Kulturgut; Neues Licht im Museum; «... wo die Freude als Königin herrscht».

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 4/2011. 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Nutzen und Kultur der Geisteswissenschaften: Die Wissenschaftskultur der Geisteswissenschaften – Realität oder Fiktion? Y a-t-il une «culture commune» dans les sciences humaines?; Die Geisteswissenschaften in der europäischen Forschung; Limites méthodologiques des sciences humaines; Vom wirtschaftlichen Nutzen der Geisteswissenschaften.

6/14: nie gebaute (SBB-) Lokomotiven; Lokmangel in den 1950er-Jahren;

A 3/5-Zentrum (Depot) Payerne; Wie «grün» war die Rhätische Bahn wirklich?. **Winter 2011:** Februar 2951: Die Gotthardstrecke bleibt acht Tage lang geschlossen; Damptriebwagen Fn 2/4 123 der Oensingen–Balsthal-Bahn (OeBB); Re 4/8 301 «Churchill-Pfeil» und Ae 6/8 205: Wiedersehen nach 72 Jahren; Modernisierung der VBW in den Jahren 1944 bis 1953.

Zürcher Baumeisterhäuser; Die Eisenbahn und der Schweizer Holzstil. **Nr. 44:** Zürcher Nordküste: Affoltern auf dem langen Weg zur Stadt; Insel in der Vorstadt; Stadtbaustein für Jung und Alt. **Nr. 45:** Prime Tower:

Flirrender Koloss; Skelett auf Pfählen; Energie aus Wasser und Luft. **Nr. 46:** Bedrängter Luftraum; Begrenzte Kapazitäten; Flughafenregion Zürich. **Beilage:** Dossier: Marin Centre. **Nr. 47:** Minerale und Mehr: Minergie und die Anderen – Vergleich von vier Labels; Vielfalt als Konzept; Anorak, klug gefaltet.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 40 – Nr. 51-52, 137. Jahrgang. 40, 56, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikation AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 40:** Konstruktion auf Zeit; Höhenrausch in Linz; Zeitweilig in Manhattan. **Nr. 41:** Begehrtes Wasser: Ressource unter Druck; «Das Okavango-Delta ist ein Schatz für die Welt»; Wasserkraft im Klimawandel. **Nr. 42-43:** Holzstil & Biedermeier:

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAU. 3/2011. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltauto@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

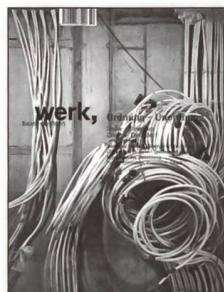


publications

Periodica

Aus dem Inhalt: Dossier Boden: Grundzüge einer integralen Bodenpolitik; Für die Ernährung der Menschheit braucht es auch die Schweizer Böden; Es reicht für alle – aber nicht für alles; Erosionsrisikokarte erleichtert vorsorgliches Handeln; Böden verdauen Schadstoffe; Biodiversität im Dunkeln; Siedlungsentwicklung nach innen.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 10/2011 – 12/2011. 76 respektive 98 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Weg und Geschichte
Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2011/1, September 2011. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch, ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Reise in die Verkehrsgeschichte: Das Entwicklungspotenzial historischer Straßen; Les chemins du voyage dans la base de données Viatimages; Heinrich Zschokkes Flucht auf dem Floss von 1798; Der Hochweg von Attinghausen – auf den Spuren einer historischen Passage; Auf den Spuren einer epochalen Verkehrsvision: der Kanal von Entreroches.

Aus dem Inhalt: **10/2011:** Ordnung – Unordnung: Ordre – Désordre: Order – Disorder: Ordnung von unten; Raumform und Bauform; Pluralismus und Parzellen; Bewegungsraum und Erlebnisdichte; Kontrollierte Verbrennung; Baugesetz wird Gestalt; Formen der Unordnung. **Beilage:** Faktor – Minergie-A. **11/2011:** Et cetera Cape Town: Urbane Injektionen; Urbane Nischen; Von Postsäcken zu Bücherschränken; Für Kopf und Hand; Zweierlei Stadt. **12/2011:** Um dreissig – Dans la trentaine – About thirty: Erweiterte Grenzen; Horizontal und vertikal vernetzt; In der ruhigen Mitte; Architektur ohne Stadt; Kulturelle Vielfalt und kurze Wege.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 68, 2011, Heft 2/3 – Heft

4.162 respektive 122 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



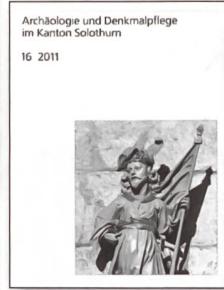
Aus dem Inhalt: **Heft 2/3:** Faire parler les murs: papiers peints in situ; Le mur invisible – L'historiographe du papier peint en Suisse dans la première moitié du XX^e siècle; Auf Leinwand gemalt – Wandbespannungen des 18. Jahrhunderts in Basel; Papiertapeten als baugeschichtliche Zeugen; Les papiers peints en Art nouveau de la villa Béthanie à Rennes-le-Château.

Heft 4: Oratorio dei Santi Fabiano e Sebastiano ad Ascona. Alcune riflessioni attorno alle prime fasi costruttive; Ascona – Una nota introduttiva; Frühmittelalterliche Skulptur aus dem Oratorium Santi Fabiano e Sebastiano in Ascona; Überlegungen zur Frühzeit von Ascona; Gartenarchäologie im Park von Schloss Arenenberg – vom Landschaftspark des kaiserlichen Exilheims zur Schafweide und Baudeponie und wieder zurück.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

16/2011. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 116 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Wettbewerbsstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 76 ISBN 978-3-9523216-6-9 ISSN 1422-5050



Aus dem Inhalt: **Archäologie:** Die römische Villa von Rodersdorf – der stattliche Wohnsitz eines Grossgrundbesitzers; Die Wandmalereien und der Wandverputz der römischen Villa von Rodersdorf; Ein Quartier an der Aare im römischen Solothurn; Gräber bei St. Peter und St. Urs in Solothurn – von der Römerzeit bis ins Mittelalter; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht. **Denkmalpflege:** Hochwald, Pfarrkirche St. Gallus, Innenrestaurierung; Solothurn, Berntorstrasse 10, ehemaliger Gasthof zum Adler; Solothurn, Kloster St. Josef; Solothurn, die Portalfiguren der St. Peterskapelle; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

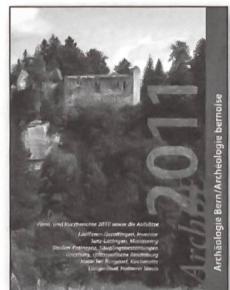
Jahresbericht 2010. Basel, 2011. 160 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch ISBN 978-3-905098-55-6 ISSN 1424-4535



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2010; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2010; Keltische Kostbarkeiten auf den Kopf gestellt; Kurz gelebt und reich bestattet.

ArchBE 2011

Archäologie Bern / Archéologie Bernoise. Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2011 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2011. Herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern. 291 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch. ISBN 978-3-907663-29-5

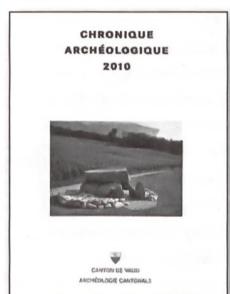


Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2010 / L'année archéologique 2010; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

Chronique

Archéologique 2010

Tirés de: Revue historique Vaudoise 119, 2011. Canton de Vaud, Service Immeubles, Patrimoine et Logistique, Section de l'archéologie cantonale, 2011. 28 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Canton de Vaud, Département des infrastructures, Service immeubles, patrimoine et logistique, Section de l'archéologie cantonale, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 318 73 29.



Contenu: Aubonne; Avenches; Bex; Champagne; Concise; Daillens; Gollion; La Sarraz; La Tour-de-Peilz; Lausanne; Morges; Nyon; Onnens; Saint-Prex; Yverdon-les-Bains.

Transhelvetica

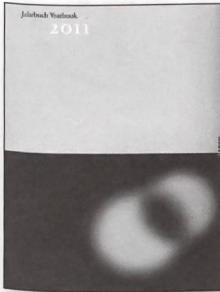
Schweizer Magazin für Reisekultur



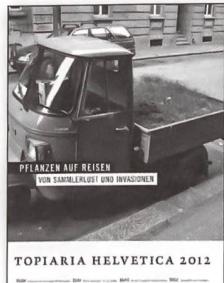
Geheimtipps und Hintergründe aus der Schweiz

Departement Architektur, ETH Zürich

Jahrbuch 2011. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2011. 292 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-85676-291-9



Aus dem Inhalt: Studienplanübersicht; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel/Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Lehre und Forschung komplementär; Master-Arbeiten; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Publikationen.



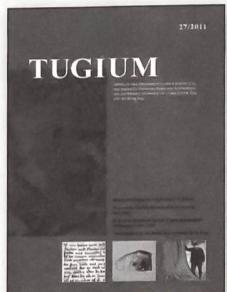
Aus dem Inhalt: Pflanzen auf Reisen – Von Sammlerlust und Invasionen: Wagen, Schiffe und Buchhändler; Von der weiten Welt nach Zürich; Landschaftserleben, Pflanzenschönheit und Gartenkunst; Pflanzenverwendung auf Transatlantisch; Urwald im Wohnzimmer; Invasionen im Pflanzenreich; Botanische Migration.

Aus dem Inhalt: Berichte:

Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Burg Zug; Neuerscheinungen 2009. Forschungsbeiträge: Harzgewinnung in zugerischen Wäldern 1650–1800; Zug baut. Eine Auswertung der neu entdeckten Stadtbaumeisterrechnung von 1487; «... holz zu meister Fridlins hus». Holz und Hausbau in den Zuger Bau-meisterrechnungen um 1600; Versteckt, niedergelegt oder verloren? Untersuchungen einer neueren Quellen-gattung der Bauforschung anhand des Fundspektrums aus dem Haus Ägeristrasse 26 in Zug.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 27/2011. 136 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-27-0, ISSN 1421-2846



Topiaria helvetica 2012

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2012. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2012. 96 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriﬀen). www.sggk.ch ISBN 978-3-7281-3388-5



Inspiration Holz

Spurensuche bei **Franz Gertsch**
Dreharbeiten zu «Trapped» im Dickicht
Ursprung von **Horgenglarus**
Waldpanorama von **Stephan Schenk**
und vieles mehr

Jetzt am Kiosk oder auf
www.transhelvetica.ch